Wenn, wie es nach der Theorie von A. Einstein in der Tat ist, die weiteren Einschränkungen

$$D_\mu F^{\alpha\mu} = 0 \quad (19)$$

gelten sollen, so muß nach (18) auch die zusätzliche Einschränkung

$$D_\alpha (A_{\mu\sigma}^{\cdot\cdot\alpha} F^{\mu\sigma}) = 0 \quad (20)$$

erfüllt sein. Diese ist auch von zweiter Größenordnung. Wollen wir anstatt (19) die Einschränkungen

$$D_\mu F^{\alpha\mu} - \frac{1}{2} A_{\mu\sigma}^{\cdot\cdot\alpha} F^{\mu\sigma} \equiv \delta_\mu F^{\alpha\mu} = 0 \quad (21)$$

postulieren, so ist zwar (18) erfüllt, aber die ganze Theorie verliert dann an Eleganz und Leistungsfähigkeit. An sich aber ist die Wahl (19) widerspruchsfrei, da dann (20) auf Grund der (18) notwendig besteht.

Sofia, Physikalisches Institut der Universität, 6. März 1929.

Berichtigung

zur Arbeit „Über die Dehnung von Cadmiumkristallen“.
Von W. Boas und E. Schmid*.

In Fig. 20 auf Seite 39 ist der Dehnungsmaßstab im Verhältnis 1:3,3 zu vergrößern. Die aufgetragenen Zahlen 20, 40 ... 100 % sind dementsprechend durch 6, 12 ... 30 % zu ersetzen.

* ZS. f. Phys. 54, 16—45. 1929.